

Im Forum A4 wird an allen sechs Messetagen ein spannender Austausch zwischen Architekten und Herstellern aus der Baubranche zu aktuellen Themen stattfinden. Täglich berichten und diskutieren drei Referenten aus (Innen)Architekten sowie drei Vertreter aus der Industrie über neue Entwicklungen und Trends.

Montag, 16.01.2017 | 11-14 Uhr **Integration: architektonisch – sozial - typologisch**

Wie sollen Flüchtlinge und Migranten leben? Was ist menschenwürdig? Seit den ersten Flüchtlingswellen im Jahr 2015 hat ein Umdenken stattgefunden – nicht zuletzt bei Stadtplanern, Architekten und Politikern. Die Nachverdichtung im Zentrum der Städte gegenüber der Integration in der Peripherie steht im Zentrum der Überlegungen. Etwas mehr als ein Jahr später, ist es Zeit für eine Zwischenbilanz: Welche Lösungen und guten Beispiele haben sich über die Bereitstellung von bloßem Wohnraum hinaus besonders positiv herauskristallisiert? Sind Partizipation und Beteiligung am Planungs- und Bauprozess in Deutschland möglich und - falls ja - gelungen? Wo stehen Architektur und Industrie heute?

- 11-12 Uhr ‚Bauen in Holz mit Einsatz einer Feldfabrik‘
Manfred Gerstberger, Gerstberger Architekten, München
Christian Czery, LiWood Heidelberg AG + Co. KG
- 12-13 Uhr ‚Innovative Lösungen in serieller Modulbauweise‘
Michael Lauer, Alho Systembau GmbH, DE- Friesenhagen
- ‚Zuwanderung als Chance: das Kasseler Modell‘
Manfred Lenhart, Baufrösche Architekten und Stadtplaner, Kassel
- 13-14 Uhr ‚Architektur als das Ordnen von sozialen Beziehungen durch Gebautes‘
Arno Brandhuber, Brandhuber+, Berlin
- ‚Lösungen aus der Industrie‘
Mario Schmitz, Xella Deutschland GmbH, Duisburg

Dienstag, 17.01.2017 | 11-14 Uhr **Mit System: modular – bezahlbar - effizient**

In Zeiten steigender Knappheit am Wohnungsmarkt erleben schnelle und kostengünstige Bauprozesse eine Evolution. Dabei ersetzt flexible Modularität vielerorts die bestehende Komplexität. Neue Technologien im Holz-, Stahl-, und Betonbau sowie vorgefertigte und reduzierte Systeme ermöglichen eine effiziente und ökonomische Realisierung von Bauten, die vielfältige Kombinationen zulassen und nach Bedarf anpassungsfähig und veränderbar sind. Zunächst temporär geplante Projekte werden häufig zu dauerhaften Lösungen - eine Chance für Planer und Unternehmen neue Wege zu beschreiten.

- 11 Uhr ‚Modulares Bauen mit Stroh‘
Marcel Burgstaller, TVB Burgstaller, Kirchanschöring
- ‚Ein Winzighaus in Salzburg‘
Georg Scheicher, Architekten Scheicher ZT GmbH, AT- Adnet
- 12 Uhr ‚Modularer Holzbau – Herausforderung und Chance der Holzwirtschaft‘
Carsten Ritterbach FRITZ EGGER GmbH & Co. OG, AT- St. Johann in Tirol
- ‚Modular bauen – schnell, präzise, atmosphärisch‘
Andreas Krawczyk, KBAK Kerstin Berganski Andreas Krawczyk. BDA, Frankfurt
- 13 Uhr ‚Mobile Cube – Massives mobil gebaut‘
Hermann Rudolph, CONCRETE Rudolph GmbH, Weiler-Simmerberg
- ‚Modulares Bauen - Mit Flexibilität und Individualität‘
Stefan Graf, Bauart Architekten und Planer, CH- Bern

Im Forum A4 wird an allen sechs Messetagen ein spannender Austausch zwischen Architekten und Herstellern aus der Baubranche zu aktuellen Themen stattfinden. Täglich berichten und diskutieren drei Referenten aus (Innen)Architekten sowie drei Vertreter aus der Industrie über neue Entwicklungen und Trends.

Mittwoch, 18.01.2017 | 11-14 Uhr **BIM: Zukunft des Planens (und Bauens)**

"Building Information Modeling" (BIM) ist ein Thema, das sowohl bei Architekten und Ingenieuren als auch Unternehmen immer präsenter wird. Doch inwieweit nutzen Planer dieses Tool heute schon im Büroalltag? Welche Möglichkeiten und Chancen bringt die Planungsmethodik mit sich - insbesondere auch für kleine und mittelständische Unternehmen? Ist es das Allheilmittel für Defizite in der Durchführung von Großprojekten? Welche Bedeutung hat es für die Hersteller? Welche Auswirkungen hat es auf die HOAI? Wie wird die Entwicklung des BIM gesehen und vor allem welche Erwartungen setzen die Nutzer in diese spezielle Methode?

- 11 Uhr ‚BIM als Teil der Digitalisierung in der Bauindustrie‘
Dr. Kai Oberste-Ufer, dorma+kaba Gruppe, Ennepetal
- ‚Erfahrungsbericht aus der Praxis des Architekten‘
Andreas Baum, baum-kappler architekten gmbH, Nürnberg
- 12 Uhr ‚BIM & Mixed Reality: Theorie und Praxis‘
Aviad Almagor, Trimble
- ‚BIM: So wie es Euch gefällt!‘
Matthias Pfeifer, RKW Architektur + Städtebau, Düsseldorf
- 13 Uhr ‚Vom Werk zum Werkzeug‘
Michael Drobnik, Herzog & de Meuron, Basel, Schweiz
- ‚Vom Werkzeug zum Werk‘
Stefan Schrenk, Autodesk Consulting, München

Donnerstag, 19.1.2017 | 11-14 Uhr **Neue Dimensionen: der Baustoff Holz**

Ob in alpinen Regionen oder im Zentrum der großen europäischen Städte: Der Holzbau feiert ein Comeback. Sowohl im Neubau als auch beim Weiterbauen, konstruktiv, in der Fassade oder im Interior. Der natürliche Werkstoff lässt sich dankbar mit anderen Materialien kombinieren und birgt mehr Möglichkeiten, als auf den ersten Blick zu erwarten sind. Welche Dimensionen sind mittlerweile umsetzbar – in der Höhe aber auch der Tragfähigkeit? Welche modularen Systeme gibt es in der Vorfertigung? Wie viel Individualität ist möglich? Schließen sich Wirtschaftlichkeit und Design aus?

- 11 Uhr ‚Innovativer Holztafelbau im öffentlichen Raum‘
Bernhard Rückert, Innenarchitekt, Dachau
- ‚Verwaltungsgebäude Lübeck – Passivhaus in Holz‘
Anders Übelhack, Merk Timber GmbH, Aichach
- 12 Uhr ‚Holzhybridgebäude‘
Andrew Waugh Waugh Thistleton, GB- London
Helmut Spiehs, Binderholz Bausysteme GmbH, AT- Fügen
- 13 Uhr „Gebäudehüllen in Holzbauweise“
Christoph Gruler, Rubner Holzbau GmbH, DE-Augsburg
- "Bauen mit Holz - Vielfalt und Innovation"
Tiina Parkkinen, Berger + Parkkinen Architekten, AT-Wien / FI-Helsinki

"Architekt und Industrie im Dialog"

Im Forum A4 wird an allen sechs Messetagen ein spannender Austausch zwischen Architekten und Herstellern aus der Baubranche zu aktuellen Themen stattfinden. Täglich berichten und diskutieren drei Referenten aus (Innen)Architekten sowie drei Vertreter aus der Industrie über neue Entwicklungen und Trends.

Freitag, 20.1.2017 | 11-14 Uhr Katalysatoren: Impulse im öffentlichen Raum

Nachverdichtung und hybride Gebäudenutzungen in den europäischen Metropolen bringen ein Umdenken in der Planung von Stadträumen mit sich. Die Potenziale temporärer Nutzungen werden erkannt und immer öfter genutzt, auch die Gestaltung von Transformationsräumen gewinnt mehr und mehr an Bedeutung. Gesellschaftliche und politische Impulse führen zu nutzergetragenen Planungen und verändern ganze Quartiere. Welche Rolle spielt bei diesen Entwicklungen die Industrie? Wie können Planer und Unternehmen gemeinsam das Optimum aus diesen Wandlungsprozessen herausholen?

11 Uhr ‚Die Echtheit des Imitats‘
Michaela Gimpl, FRITZ EGGER GmbH & Co. OG, AT- St. Johann in Tirol

‚PoPU Store Köln Arcade‘
Bettina Kratz, Kplus Konzept GmbH, Düsseldorf

12 Uhr ‚Textile Architektur‘
Hans-Jürgen Koch, Koch Membranen GmbH, Rimsting/Chiemsee

‚ACTING IN PUBLIC‘
Andrea Hofmann, raumlabor berlin, Berlin

13 Uhr ‚Wenn die Fassade eine Geschichte erzählt‘
Lutz Hammer, RECKLI GmbH, Herne

‚Vorgefundenes und Wiedergenutztes‘
Stefan Rettig, Karo* architekten, Leipzig / Hamburg

Samstag, 21.1.2017 | 11-14 Uhr Effiziente Gebäude: easytech - lowcost

Die Technologie entwickelt sich heutzutage in allen Bereichen mit rasanter Geschwindigkeit. Mithilfe technischer Lösungen werden auch im Bausektor hochgradig effiziente Gebäude entwickelt, die sich selbst versorgen oder sogar in der Lage sind Energie zu gewinnen. Das neue Schlagwort heißt „Bioklimatik“. Wenig Technik bei möglichst viel Effizienz, Massivität versus Vorhangfassade, natürliche Lüftung statt Klimaanlage sind einige Themen die den Wandel im Bauen beschreiben. Diese Entwicklung bietet viel Potential – sowohl für die Planer als auch die Industrie.

11 Uhr ‚Effizienzhaus Plus - Schlagmann BayWa‘
Markus Aich, Schlagmann Poroton GmbH & Co. KG, Zeilarn
Georg Dasch, Architekt, Straubing

12 Uhr ‚high tech - easy use‘
Alexandra Schmitz, Gira Giersiepen GmbH & Co. KG, Radevormwald

‚Kostengünstiges Design mittels ICT‘
Tomohiko Yamanashi, Nikken Sekkei Architects, JP- Tokio

13 Uhr ‚Ziegel – Baustoff mit Tradition und Zukunft‘
Michael Brückner, Wienerberger, Hannover

‚Organizing matter‘
Roger Tudó Galí, Harquitectes, ES- Barcelona